



SALZERT: Lebendiger Empfang

Auf dem neuen Dach entsteht zusätzlicher Lebens- und Quartiersraum. Rolltreppen führen zu Wohn- und Ateliersflächen und den teils zur öffentlichen Nutzung geplanten Dachgärten. Letztere bilden mit der optischen Integration in die Hanglage eine optische Aufwertung des Umfeldes.



Die geöffneten Erdgeschosszonen mit ihren Läden und Dienstleistungsangeboten erhöhen die Qualität im öffentlichen Raum.



Entwicklung einer neuen identitätstiftenden Qualität:

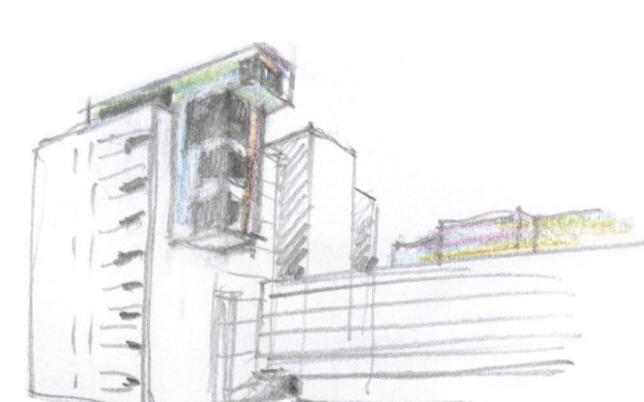
Das Quartier bietet viele Vorteile. Sein „Zentrum“ muss aber dennoch nachhaltig den veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen der Bewohner angepasst werden.

Umso mehr, weil die geplante Erweiterung des Salzerts die Sicherung eines attraktiven und gesunden Quartiers zu Gunsten der bisherigen wie auch der sich neu ansiedelnden Bewohner erforderlich macht.



Fassade und Gebäudezuführung:
Größere Fenster- und Balkonöffnungen
lassen den farbig differenzierten Bau
attraktiver wirken.

Passage: Schon allein eine Wandbepflanzung und neuer Bodenbelag gestalten den Durchgang menschenfreundlicher und laden zum Besuch attraktiver Geschäfte ein. Sitzgelegenheiten in wärmenden und kühlenden Bereichen werten den Vorplatz auf. Dem Fußgänger und den An-/Bewohnern bieten sich überall reizvolle Blickwinkel.



Mit der Aufstockung und Nutzung
der Dachflächen wird zusätzlicher
Wohnraum geschaffen, der in
spielerischer Leichtigkeit belebt.

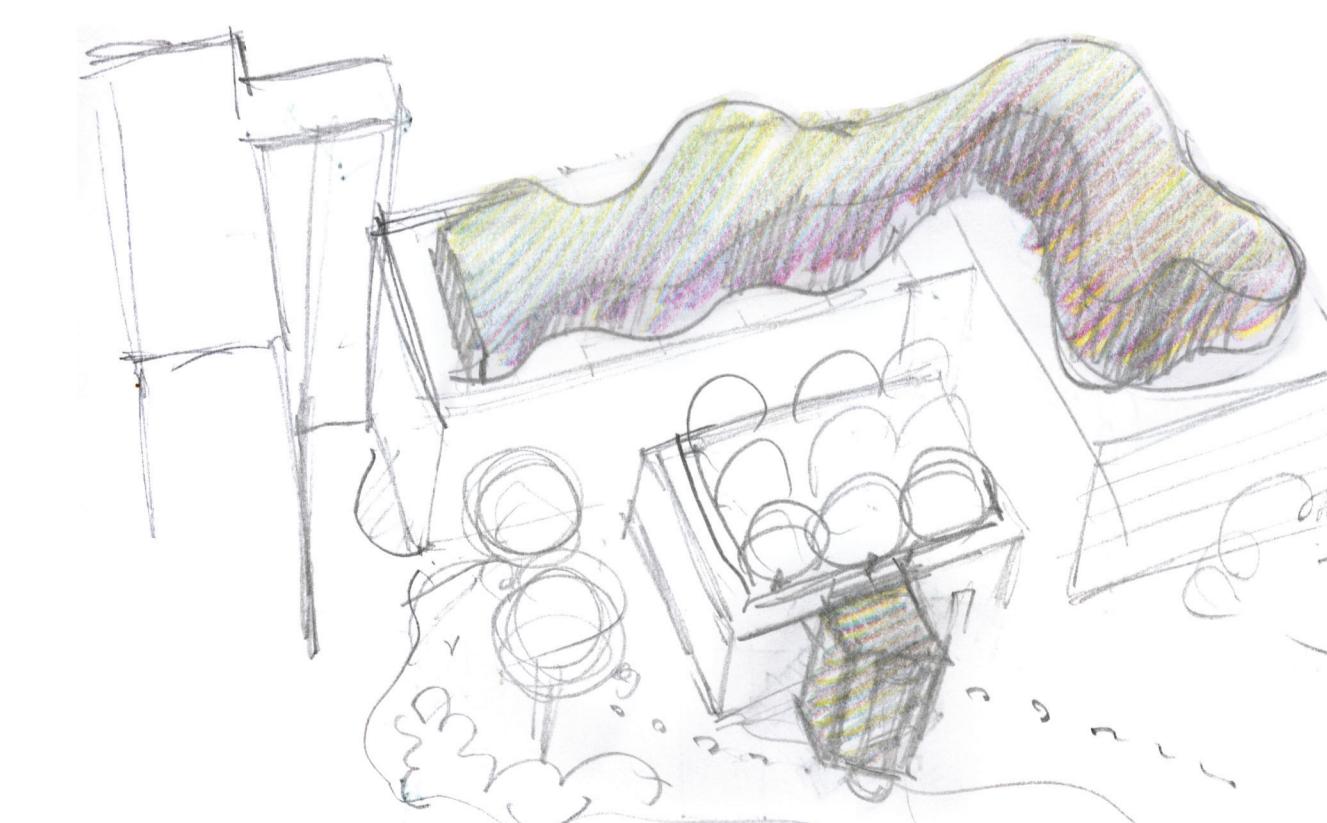


Mit einer vielfältigen, gemischten Nutzung wird die flexible Kombination von Wohnen und Arbeiten durch Aufstockung des bestehenden Gebäudekomplexes angestrebt.



Genauso wird die Infrastruktur durch zusätzliche Einrichtungen (quartierbezogene Büronutzungen, Sozialeinrichtungen und Geschäfte und kleinteiliges Gewerbe – Bäckerei, Mieter-Café, Lebensmittelladen, Ateliers, Kunst/Handwerksbetriebe – für die Nahversorgung aufgewertet.

Mit einer qualitätvollen Gestaltung der Bereiche und der Möglichkeit, „auf kurzer Distanz“ zu leben, wird ein attraktives Wohnumfeld geschaffen.



Gestaltungsoption:
Aufstockung durch
organische Gebäudeformen